**Johanna Kaldewei – Sopran** Stand: Februar 2023

Johanna Kaldewei ist sowohl im Konzert- und Oratorienfach als auch im Opernbereich und als Liedsängerin tätig. Die künstlerische Tätigkeit der jungen Sopranistin reicht von Musik des 16. Und frühen 17. Jh. bis in die Gegenwart. Vor allem als Interpretin von Barockmusik hat sie sich bereits einen Namen gemacht.

Im Rahmen ihrer vielseitigen künstlerischen Tätigkeit musizierte sie mit Klangkörpern wie dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Rundfunksinfonieorchester Berlin, der Staatskapelle Halle, der Neuen Elbland Philharmonie Sachsen, der Norddeutschen Philharmonie Rostock, Instrumentalensembles des DSO, der Kammersymphonie Berlin, der Kammer-Sinfonie Bremen oder den Stettiner Philharmonikern. Insbesondere mit Barock-Ensembles wie der lautten compagney Berlin, dem Neuen Orchester Köln, dem Leipziger Barockorchester, der Batzdorfer Hofkapelle und dem ensemble wunderkammer verbindet sie eine regelmäßige Zusammenarbeit. Sie arbeitete mit Dirigenten wie u.a. Wolfgang Katschner, Christoph Spering, Thomaskantor Andreas Reize, Ekkehard Klemm, Kai-Uwe Jirka, Gregor Meyer, Achim Zimmermann, Yuval Weinberg, Matthias Foremny und Frank Markowitsch. Engagements führten sie u.a. zum Bachfest Leipzig, zum mdr Musiksommer, den Händelfestspielen Halle, der Biennale München, an die Oper Leipzig, das Staatstheater Cottbus, zum Internationalen Kirkemusikfestival Oslo, in große Konzertsäle wie die Berliner Philharmonie oder das Leipziger Gewandhaus sowie nach Paris, Italien, Polen, in die Schweiz, Norwegen und Lettland.

Johanna Kaldewei wurde vielfältig ausgezeichnet. 2017 gewann sie den 1. Preis des „Podiums Junger Gesangssolisten“ des VDKC und wurde Telemann-Preisträgerin des 9. Internationalen Telemann-Wettbewerbs. Sie ist außerdem u.a. Gewinnerin des Gesangswettbewerbs der "Walter und Charlotte Hamel Stiftung Hannover" 2014, des Gebrüder-Graun-Preises in der Kategorie solo 2013 und Preisträgerin des Internationalen Giulio-Perotti-Wettbewerbs 2013, wo sie neben dem 2. Hauptpreis auch den "Sonderpreis für die schönste Sopranstimme" gewann. Sie war Stipendiatin der Walter und Charlotte Hamel Stiftung Hannover, der Jungen Musiker Stiftung Bayreuth, der Sächsischen Sängerakademie Torgau und der Opernakademie "Oper.Oder.Spree".

Ihre sängerische Ausbildung erhielt sie bei Beatrice Niehoff an der Universität der Künste Berlin und bei Jeanette Favaro-Reuter an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig. Stimmlich wird sie derzeit von Margreet Honig betreut.